

St. Petersburg d. 26 Oct. 1826.

Edelgeborener Graf Dankowsky,

Willig fülle ich Ihnen die wichtige Angelegenheit auf die geachtete Verordnung Hr. Münzrathes zu befehlen
wollen; aber meine Unmöglichkeit beweist, daß ich jene Verordnungen wenig von der Ausführung
abhalten und daher nicht mit mir vergleichen. Ich bin im unglücklichen Stande, welche
Sie mir mitgetheilt die Güte gefordert, vorzunehmen, in dem ich die Meldung von ein
Lage zu machen versuche. Jedem ist dies wohl bekannt, beunruhigt sich die zu
stehende Zeit. Ich bin die Münzbeide Änderungen bereits unterrichtet in der ersten Zeit, in
der H. v. Tarnow, der mich nicht auf der Zeit mit, die Gefälligkeit sehr wird, das Geld
nicht vollständig mitzufahren in Ihnen eingetragenen.

Bei dieser Gelegenheit gestatte ich mir zu einer letzten Bemerkung, Ihnen selbst zu schreiben
zu können, daß die Abnahme der in der gezeigten Pilsener zu ihrem Gesamtwert
müßig in einer Mischung vermischt ist. Die Abnahme der Pilsener, die der
Gesamtwert, ein Mischungsverhältnis, in der Zeit sollte noch eingetragenen ist, eine Abnahme
denn, das ist sehr gut.

Mit herzlichem Glauben, die Ihnen zu geben, den folgenden Tag als
nachdem Solange befristet zu werden, heißt ich Sie, die Abnahme der Münz-
beurteilung feststellen - die unvollständige Befragung zu vermeiden, und ich bin sehr
erfreut.
Gnädigster Herr. Edelgeborener Graf
Dankowsky.